



## Wettbewerb und Gewinne

Die Auseinandersetzung mit dem aktuellen Aktionsthema lohnt sich! Wir möchten nicht nur informieren, sondern hoffen darauf, dass sich möglichst viele Schülerinnen und Schüler intensiv mit dem Thema auseinandersetzen und durch den diesjährigen Wettbewerb auch andere Menschen in ihrem schulischen Umfeld aufmerksam machen.

Zur Motivation gibt es auch in diesem Jahr wieder die Chance auf Gewinne. Zwischen 200,- und 500,- Euro liegen bereit.

**Wir wünschen allen Teilnehmenden viel Glück!**



**Herausgegeben von:**  
© Deutscher Verkehrssicherheitsrat e. V. (DVR)  
Auguststraße 29  
53229 Bonn  
Hauptstadtbüro  
Jägerstraße 67-69  
10117 Berlin  
T +49(0)30 22 66 771-0  
F +49(0)30 22 66 771-29  
E info@dvr.de

**Fachliche Beratung:**  
Kay Schulte, Anett Stadelmann  
Olivera Scheibner

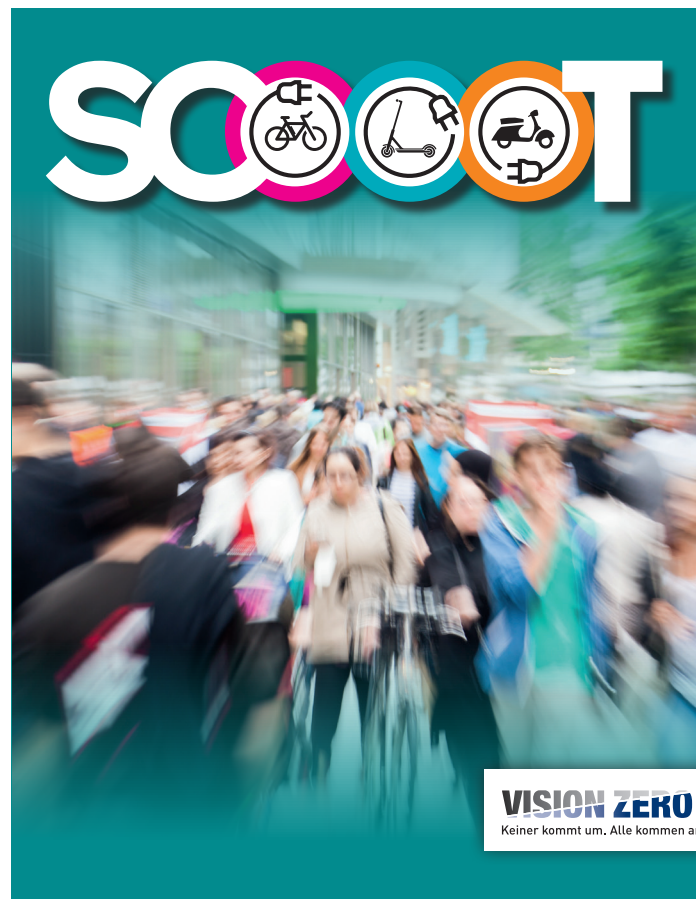
**Konzept, Layout, Texte:**  
P.AD. Werbeagentur, Meinerzhagen  
2020

**Bildnachweis:**  
www.fotolia.com  
www.shutterstock.com  
www.emmy-sharing.de/ueber-uns/  
presse-und-media/  
Olivera Scheibner (DVR)

**Weitere Informationen unter:**  
www.scoot-dvr.de  
www.facebook.com/jugendaktionen



Partner der **UK|BG** Kampagne  
**komm mit mensch**  
Sicher. Gesund. Miteinander.



**VISION ZERO.**  
Keiner kommt um. Alle kommen an.

**SCOOT**  
Jugendaktion 2020  
[www.scoot-dvr.de](http://www.scoot-dvr.de)



## Die Kampagne

E-Scooter, E-Bikes, Pedelecs, Mopeds, Mofas, Segways, S-Pedelecs. Die Menge an elektrobetriebenen Fahrzeugen, die sich aktuell im Straßenverkehr bewegen, ist schier unüberschaubar. Abgesehen von der „Artenvielfalt“ dieser Exoten im Straßenverkehr gelten nicht für jedes dieser Fahrzeuge die gleichen Regeln. Auch das Alter, ab dem man sie bewegen darf, ist sehr unterschiedlich und erst recht nicht jedem bekannt, der sich spontan entschließt, eines dieser Fahrzeuge auszuleihen. Mit der aktuellen Jugendaktion SCOOOT möchten wir Licht in dieses verwirrende Dunkel bringen, die Fahrzeuge beschreiben und auf ihre Besonderheiten hinweisen.

Das Angebot und die Möglichkeit, zweirädrige Roller, tretunterstützte Zweiräder, motorisierte Zweiräder und Fahrzeuge der Führerscheinklasse AM auszuleihen, ist für viele enorm komfortabel. Einfach aufsteigen und losfahren, dadurch die sogenannte „letzte Meile“ vom Bahnhof oder der Haltestelle nach Hause überwinden: schneller und einfacher gehts nicht. Über eine App im Smartphone wird alles abgerechnet. Welche Gefahren mit dieser schnellen Entscheidung



verbunden sind, ist allerdings den wenigsten bewusst. Speziell in Großstädten, die – vor allem zu Stoßzeiten – im Verkehr erstickten, setzen sich Menschen, die „mal eben“ auf einen E-Scooter oder ein E-Moped steigen, großen Gefahren aus. Gerade zweirädrige Fahrzeuge, die im Stadtverkehr oft sehr flink unterwegs sind, werden von PKW, LKW, Bussen und Straßenbahnen häufig übersehen und die Fahrenden werden leider immer noch viel zu oft Opfer schwerer Unfälle.

Das Hinzukommen der kleinen, instabilen, aber dafür recht schnellen E-Scooter verschärft diese Tatsache zunehmend. Sharing-Angebote für E-Scooter und E-Mopeds erleichtern die Entscheidung, diese Fahrzeuge zu nutzen. Demensprechend viele davon sind auf den Straßen unterwegs. Das Thema ist zu neu, um statistische Unfallauswertungen vornehmen zu können. Es ist aber alt genug, um zu wissen, welche Gefahren drohen, wenn man sich unsachgemäß damit bewegt, Regeln vernachlässigt und sich ohne Vorbereitung damit in den Straßenverkehr begibt.

SCOOOT will informieren, sensibilisieren und dazu auffordern, nachzudenken, bevor man losfährt.

## Wo wir zu finden sind

Unseren Leitfaden und weitere Aktionsinhalte finden Sie nicht nur in gedruckter Form, sondern auch online. Unter [www.scoot-dvr.de](http://www.scoot-dvr.de) können Sie bequem alles nachlesen und bei Bedarf auch herunterladen. Praktisch, wenn Ihnen lediglich eine Broschüre zur Verfügung steht, die von mehreren Personen bearbeitet werden soll. Außerdem gibt die Website den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sämtliche Themen auch selbstständig zu Hause zu bearbeiten. Online findet man zudem sämtliche Wettbewerbseinsendungen, so dass alle von den Gedanken der anderen Einsendungen profitieren.

Damit auch Ihre Ergebnisse veröffentlicht werden können, benötigen wir Ihr Einverständnis! Bitte denken Sie deshalb daran, uns neben Ihren Teilnahmeunterlagen auch die beiliegende Einverständniserklärung zuzusenden. Alternativ finden Sie ein PDF-Dokument auf unserer Webseite, welches Sie uns ganz einfach per E-Mail schicken können. Minderjährige benötigen die Zustimmung beider Erziehungsberechtigten. **Spannende Fakten, interessante Beiträge sowie nach Abschluss der Aktionen auch alle Gewinnerbeiträge finden Sie ebenfalls bei Facebook unter [www.facebook.com/jugendaktionen](http://www.facebook.com/jugendaktionen).**

Einsendeschluss  
ist der **28. Februar**  
**2021**. Wir wünschen  
viel Erfolg!

